

**Ortsvorsteher
Ortsbezirk Güls**



Gulisastr. 4
56072 Koblenz

03.12.2020

An die
Damen und Herren des
Ortsbeirates Koblenz-Güls

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:
Schm/Ki

Niederschrift

Nach fristgerechter Einladung ist am 17.11.2020, 19.30 Uhr, in der katholischen Pfarrbegegnungsstätte Güls eine Sitzung des Ortsbeirates.

Unter Vorsitz des Ortsvorstehers Hermann-Josef Schmidt sind folgende Ortsbeiratsmitglieder anwesend:

Toni Bündgen (Ratsmitglied)
August Hollmann
Eckhard Kunz
Margret Langen-Müß
Karsten Lunnebach
Mark Scherhag (Ratsmitglied)
Dr. Manfred Schneider
Brigitte Ternes
Hans Ternes
Werner Wilbert

Ansprechpartner/in:
Hermann-Josef Schmidt
hermann-josef-schmidt@
t-online.de
(nicht für förmliche Rechtsbehalte)
Fon zentral: 0261 129 - 0
Fon: 0261 42241
Fon zentral aus Koblenz: 115

www.koblenz.de

Das Ortsbeiratsmitglied Ulrike Ackermann ist entschuldigt.

Ferner sind die Ratsmitglieder Hans-Peter Ackermann und Karl-Heinz Rosenbaum anwesend.

Die Ratsmitglieder Josef Oster (MdB) und Detlev Pilger (MdB) sind entschuldigt.

Von der Verwaltung ist Herr Frank Hastenteufel vom Amt 61/Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung anwesend.

-2-

Der Ortsvorsteher begrüßt die Ortsbeirats- und Ratsmitglieder, Herrn Hastenteufel und die anwesenden Bürger. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Der Ortsvorsteher bittet um Erweiterung der Tagesordnung. Es soll Punkt 7) Errichtung eines Steigers (Antrag der SPD-Fraktion) in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Weiterhin stellt die CDU-Fraktion den Antrag, einen Punkt der Tagesordnung in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten. Die Anträge werden einstimmig angenommen.

Tagesordnung Öffentliche Sitzung

Punkt 1) Friedhof Güls

**Um 15.00 Uhr ist eine Besichtigung des Friedhofs
mit Herrn Drechsler - Leiter des EB 67/**

Eigenbetrieb Grünflächen und Bestattungswesen –

Die Besichtigung fand statt.

Herr Drechsler und Herr Karkosch vom Amt 67/Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen haben die Situation auf dem Gülser Friedhof erläutert.

Herr Wilbert zeichnete die Mängel auf.

Herr Drechsler versprach, dass die Unebenheiten auf diesem Teil des Friedhofs in Kürze beseitigt werden.

Der Ortsvorsteher fragte nach einer Urnenstation. Herr Drechsler antwortete, dass eine Urnenstation in Güls in ca. zwei Jahren eingerichtet werden soll.

Der Ortsvorsteher bedankte sich bei den Herren Drechsler und Karkosch für die Erläuterungen und wünschte auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Punkt 2) Gelände Stieffenhofer an der B 416

– Vorstellung im Ortsbeirat –

Ratsmitglied Rosenbaum wünscht eine Veränderungssperre, damit keine Entscheidungen getroffen werden, die nicht gewollt sind.

Herr Kunz spricht sich im Namen der SPD-Fraktion grundsätzlich dafür aus, diesen Punkt wegen ggf. schützenswerter Belange nichtöffentlich zu beraten.

Herr Hastenteufel weist auf die öffentliche bzw. nichtöffentlichen Komponenten der Behandlung hin. Der Stadtrat hat noch keinen Aufstellungsbeschluss gefasst, da es von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Beratungsbedarf gegeben hat. Für die Stieffenhoferfläche und die östlich angrenzende Grünfläche besteht derzeit kein Bebauungsplan. Ohne Aufstellungsbeschluss ist für diesen Bereich a.) keine Steuerung und b.) keine Veränderungssperre möglich. Der Sachstand zu Grunderwerbshandlungen kann nur in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden.

Ratsmitglied Rosenbaum meint, man könnte nicht beschließen.

Herr Kunz ist dafür, die Verwaltung aufzufordern, dass der Ortsbeiratsbeschluss vom 19.05.2020 umgesetzt werden soll.

Ratsmitglied Scherhag schlägt vor, einen Beschluss für eine Veränderungssperre zu fassen, um damit Zeit zu gewinnen.

Herr Hastenteufel schlägt dem Ortsbeirat folgenden Beschluss vor:

Der Aufstellungsbeschluss für die 5. Änderung und Erweiterung wird mit folgenden Zielsetzungen gefasst:

1. Sondergebiet für Erholung/Freizeit/Sport und Gemeinbedarf
2. östlicher Teilbereich: Erhalt der Grünflächen.
3. Im weiteren Verfahren ist auch die Unterbringung von örtlichen Handwerksbetrieben zu prüfen.
4. Keinen innenstadtrelevanten Einzelhandel unterzubringen.

Herr Ternes stellt Herrn Hastenteufel die Frage, ob bisher kein Bebauungsplan vorhanden war?

Herr Hastenteufel erwidert, ein Bebauungsplan liegt für das Gelände südlich der Fa. Stieffenhofer (Bebauungsplan 106) und für den Knotenpunkt nördlich der Stieffenhoferfläche (Bebauungsplan 249) vor; für andere Bereiche nicht.

Ratsmitglied Scherhag fasst zusammen, dass im Ortsbeirat Einigkeit über eine nicht zu große Ausdehnung des Geltungsbereiches besteht; der Grünbereich solle daher nicht angetastet werden.

Herr Hastenteufel schlägt vor, den Geltungsbereich zu belassen. Der Aufstellungsbeschluss sollte jedoch dann gemäß den o. a. Vorschlägen modifiziert werden, damit dort dann flächendeckend Baurecht besteht.

Ratsmitglied Ackermann fragt, welche Bereiche derzeit im Bebauungsplan belegt sind?

Herr Hastenteufel klärt das Ratsmitglied Ackermann am Tablet von Ratsmitglied Scherhag anhand des Geoportals Koblenz auf.

Ratsmitglied Ackermann will wissen, wer die Immobilie kaufen wird (Stadt)? Dann gibt es keine gewerbliche Nutzung und rechtliche Probleme.

Eine Beantwortung dieser Frage ist aufgrund der schützenswerten Privatbelange in öffentlicher Sitzung nicht möglich.

Der Ortsvorsteher unterbricht die Sitzung. Die Bürger verlassen den Sitzungssaal. Die Sitzung wird nichtöffentlich fortgesetzt (siehe gesonderte Niederschrift).

Nach der nichtöffentlichen Sitzung wird die Sitzung mit Punkt 2) der Tagesordnung öffentlich fortgesetzt.

Herr Hastenteufel trägt die bauplanungsrechtliche Situation vor und begründet die Erforderlichkeit einer Bauleitplanung für die noch nicht überplanten Bereiche und die gezielte Steuerung von sinnvollen Nutzungen am Stadtentree von Güls, die auch zum Freizeitzentrum Gülser Moselbogen passen und den Gülser Ortskern nicht schädigen.

Nach Diskussion fasst der Ortsbeirat einstimmig folgenden Beschluss:

Der Aufstellungsbeschluss für die 5. Änderung und Erweiterung soll mit folgenden Zielsetzungen betrieben werden:

1. Sondergebiet für Erholung/Freizeit/Sport und Gemeinbedarf.
2. östlicher Teilbereich: Erhalt der Grünflächen.
3. Im weiteren Verfahren ist auch die Unterbringung von örtlichen Handwerksbetrieben zu prüfen.
4. Keinen innenstadtrelevanten Einzelhandel unterzubringen.

Der Ortsvorsteher dankt Herrn Hastenteufel für die ausführlichen Informationen.

Punkt 3) Einrichtung einer Tempo 30-Zone ab Einfahrt Südliches Güls von der B 416 aus (siehe Antrag der SPD-Fraktion)

Ratsmitglied Bündgen erklärt die Situation.

Herr Lunnebach erklärt Herrn Bündgen, auf die Prüfung, wie er sie beantragt hat, kann er lange warten.

Ratsmitglied Bündgen weist auf den Radständer und die Poller am Plan hin: sie würden stehen.

Herr Lunnebach weist auf den Beschluss im Ortsbeirat hin auf die Tempo 30km²-Einrichtung ab der B 416 in die Teichstraße!!!

Ratsmitglied Rosenbaum spricht sich seitens der CDU-Fraktion zustimmend für den Antrag aus.

Herr Ternes stimmt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auch dem Antrag zu. In jeder Sitzung wird immer das Problem 30km² diskutiert. Er ist dafür, dass ganz Güls 30km²-Zone wird.

Herr Schneider betont, dass in Baden-Württemberg die 30km²-Regelung gilt; warum nicht in Güls?

Nach ausführlicher Diskussion fasst der Ortsbeirat folgenden einstimmigen Beschluss: Die Verwaltung wird aufgefordert, bereits ab dem Abbiegen von der B 416 in Höhe des „Stieffenhofer-Geländes“ ins Neubaugebiet „Südliches Güls“ (Abzweig B 41 zur Karl-Mannheim-Straße bzw. zur Straße „Am Turnerheim“) eine „Tempo 30-Zone“ einzurichten.

Punkt 4) Fluglärm (siehe Antrag der SPD-Fraktion)

Ratsmitglied Bündgen berichtet von vielen Beschwerden der Gülser Bürger und Bürgerinnen.

Der Ortsvorsteher hat in dieser Angelegenheit schon die Flughafen GmbH angeschrieben.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, die Verwaltung wird aufgefordert, bei den zuständigen Behörden darauf zu drängen und ggf. über die Gesellschafterversammlung Einfluss darauf zu nehmen, dass die Motorflugzeuge beim An- und Abflug vom Flugplatz Winnigen sowie bei sonstigen Flugmanövern rund um den Flugplatz die vorgeschriebenen Flugrouten einhalten und das Überfliegen von Güls und Bisholder unterlassen.

Punkt 5) Beratung des Haushaltsplanes 2021 und der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe (Unterlagen werden nachgereicht)

Herr Kunz schlägt vor, nur die Ergänzungen zu beraten.

Herr Hollmann bemängelt, daß der Ausbau der Gulisastraße nach hinten geschoben wurde.

Ratsmitglied Ackermann meint, ein Votum des Ortsbeirates wäre gut.

Ratsmitglied Rosenbaum erinnert daran, daß für 2020/2021 ein Antrag gestellt war (Ausschuss für Allgemeine Bau- und Liegenschaften).

Herr Ternes meint, für den Ausbau des „Schleiderbach“ ist zu viel Geld ausgegeben worden.

Der Ortsvorsteher erwidert, die Wege sind gut ausgebaut.

Herr Kunz schlägt vor, wegen der Gulisastraße einen Beschluss zu fassen.

Die CDU-Fraktion schlägt vor, den Ausbau ein Jahr vorzuziehen.

Der Ortsbeirat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, für den Restausbau der Gulisastraße die Mittel um ein Jahr vorzuziehen.

Weiterhin stimmt der Ortsbeirat einstimmig dem Haushaltsplan 2021 und den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe zu.

Ergänzend fordert der Ortsbeirat einstimmig die Verwaltung auf, Mittel für die Sanierung des Fußweges im Bisholderweg einzustellen.

Punkt 6) Sanierung des Fußweges zwischen Güls und Bisholder
(siehe Antrag der CDU-Fraktion)

Herr Hollmann hat den Antrag mit zwei Fotos eingereicht; leider wurde nur ein Foto mit der Einladung verschickt. Der Zustand ist – wie auf dem Foto zu sehen – desolat. Die Verwaltung soll aufgefordert werden, den Fußweg möglichst schnell auszubauen (siehe ergänzenden Beschluss unter Punkt 5).

Punkt 7) Errichtung eines Steigers (Antrag der SPD-Fraktion)

Herr Kunz liest den Antrag vor.

Herr Hollmann ist für den Antrag.

Ratsmitglied Rosenbaum fragt, ob die Fa. Gilles auf eigene Kosten den Steiger baut und wer für die Unterhaltung zuständig ist?

Ratsmitglied Scherhag stimmt auch dem Antrag zu und meint, dass ein Steiger wünschenswert ist. Der ehemalige Steiger wird noch jährlich bezahlt.

Herr Ternes fragt, ob der Steiger, wenn er oberhalb der Brücke errichtet wird, nicht zu nahe an der Brücke ist?

Der Ortsbeirat fasst einstimmig folgenden Beschluss: Der Antrag der Firma Gilles Personenschiffahrt GmbH in Vallendar zur Errichtung eines Steigers in Güls soll von der Verwaltung geprüft und mit einem positiven Bescheid beschieden werden.

Punkt 8) Verschiedenes

Parkplätze Elfmorgen

Der Ortsvorsteher verteilt Pläne und erläutert die Parksituation.

Ratsmitglied Scherhag hat gegen die Pläne Einwände.

Herr Kunz fragt, ob es sich um kostenfreies öffentliches Parken handelt.

Wasserdruck in der Straße „Unter der Fürstenwiese“

Der Ortsvorsteher berichtet, dass ihn immer noch Klagen wegen dem Wasserdruck in der Straße „Unter der Fürstenwiese“ erreichen. Die Verwaltung hat bisher nicht reagiert.

Der Ortsbeirat regt nochmal einen Brief an den Oberbürgermeister an.

Stadtdörfer

Ratsmitglied Bündgen macht darauf aufmerksam, dass Güls eine Projektgruppe in Bezug auf die Aktion Stadtdörfer gründen muss.

Herr Ternes berichtet von Arbeitsgruppen in den Fraktionen.

Ratsmitglied Bündgen schlägt vor, je zwei Personen aus den Fraktionen zu benennen. Hinzu kommt noch der 1. und 2. Vorsitzende des Ortsring.

Der Ortsvorsteher meint, für die Benennung/Sitzung sei noch Zeit bis Februar.

Herr Ternes verneint: Wir stehen unter Zeitdruck.

Ratsmitglied Bündgen hält an seinem obigen Vorschlag fest.

Herr Hollmann ist für die Benennung der Vorschläge für die nächste Sitzung (zusammen mit der Lenkungsgruppe).

Herr Hastenteufel stimmt der Meinung von Herrn Ternes zu. Im Februar muss alles deklariert sein für den Termin 15.06.2021.

Ratsmitglied Bündgen ist für einen kleinen Kreis von je zwei Personen aus den Fraktionen.

Herr Ternes ist für den gesamten Ortsbeirat. Im Ortsring sind „nur“ Vereinsvertreter. Die Bürger/Bürgerinnen sind auch interessiert. Man soll „breit streuen“.

Herr Hollmann stimmt dem Antrag von Ratsmitglied Bündgen zu.

Herr Kunz hält fest: In der Arbeitsgruppe sollen 6 Personen aus den Fraktionen, der Ortsvorsteher und der Ortsring vertreten sein.

Der Ortsvorsteher bittet um einen Beschluss.

Ratsmitglied Bündgen schlägt noch vor, direkt die Vertreter mit Namen zu benennen.

Der Ortsbeirat fasst folgenden Beschluss: Für die Arbeitsgruppe sollen Vertreter namentlich benannt werden. Der Beschluss wurde mit 9 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen gefasst.

Für die SPD sind Ratsmitglied Bündgen und Eckhard Kunz nominiert.

Für die CDU sind August Hollmann und Karten Lunnebach vorgeschlagen.

Für Bündnis 90/Die Grünen kommt Hans Ternes. Eine zweite Person wird noch benannt-

Als Termin wird der 01.12.2020, 19.00 Uhr, im Weingut Lunnebach vereinbart.

Ratsmitglied Rosenbaum fragt, ob Fraktionsmitglieder benannt werden müssen oder ob eine freie Wahl besteht.

Ratsmitglied Bündgen bejaht diese Frage und bittet um Information an den Ortsringvorsitzenden.

Bebauung Gelände Kreuter

Ratsmitglied Rosenbaum fragt nach dem Stand der Angelegenheit. Es soll in nichtöffentlicher Sitzung ein Beschluss gefasst werden.

Herr Hastenteufel hat ein Gespräch mit dem Architekt Jens Ternes geführt. Er betont, dass kein Weg am Aufstellungsbeschluss vorbeigeht. Im Dezember ist eine Gülsler Runde, worin das Auftrags- sowie die Eigentumsverhältnisse geklärt werden. Ein Beschluss im Stadtrat besagt, dass 30 % als Sozialwohnungen errichtet werden müssen.

Herr Hastenteufel sagt, dass die Stadt nicht so eine Situation will, wie beim Projekt Café Rheinanlagen.

Herr Ternes weist darauf hin, dass die Gastronomie in Güls gebraucht wird.

Ratsmitglied Scherhag fragt, ob bei einer Wohnbebauung auch genügend Stellplätze zur Verfügung stehen.

Herr Kunz antwortet, dass eine Tiefgarage nicht gebaut werden kann; Stellplätze sind im Parterre vorgesehen.

Herr Lunnebach weist auf das Projekt „Löwenburg“ in Lay hin; so ein Klotz wünscht er sich nicht für Güls.

Ratsmitglied Rosenbaum fragt, ob auch das Gelände vom Imbiss und die Ankerterrasse in dem Bereich inbegriffen sind?

Herr Hastenteufel verneint diese Frage.

Verkehrsführung bei Hochwasser

Herr Hollmann erinnert an den Beschluss in der Ortsbeirats-Sitzung vom 19.05.2020 und bittet um Auskunft, was die Verwaltung zwischenzeitlich für die Verkehrsführung bei Hochwasser unternommen hat.

QR-Code Straßen

In der Ortsbeirats-Sitzung am 14.01.2020 wurde die Verwaltung aufgefordert, Zusatzschilder mit QR-Code anzubringen. Bis jetzt ist noch nichts geschehen.

Herr Hollmann bittet, die Verwaltung an den Beschluss zu erinnern und aufzufordern, den Beschluss umzusetzen.

Jugendsozialarbeit in Güls

Herr Ternes erinnert an die Diskussion in der Ortsbeirats-Sitzung vom 19.05.2020, in der auch ein Gespräch mit den Herren Holger Marquardt und Alex Schedler sowie Herrn Thomas Muth vorgeschlagen wurde. Die Situation ist bekannt. Das Gespräch soll möglichst bald stattfinden.

Der Ortsvorsteher dankt Herrn Hastenteufel für seine Informationen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher um 21.30 Uhr die Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Hermann-Josef Schmidt
Ortsvorsteher